



Im Schatten der Mozartkugel

Posted on 1. November 2009



Buchtitel: Im Schatten der Mozartkugel | Reiseführer in Salzburgs braune Topografie

Autor: Susanne Rolinek, Gerhard Lehner, Christian Strasser

Verlag: Czernin

ISBN: 9783707602760

Erschienen: 2009

Klapptext:

Im Schatten von Mozartkugeln und prachtvollen Bergen findet man in Salzburg unzählige braune Flecken der Vergangenheit. Auf dem Obersalzberg befand sich Hitlers globale Machtzentrale. Der Massenmörder Heinrich Himmler lebte in jener Villa, die der Familie Trapp geraubt worden war.

Nördlich von Salzburg liegt Hitlers Geburtsstadt Braunau. Im Salzburger Haus der Natur frönten Wissenschaftler dem Rassenwahn und der Tibet-Esoterik.

Auf der anderen Seite kämpften couragierte Menschen wie die Ordensschwester Anna Berta Königsegg gegen das Naziregime. Es verwundert nicht, dass Salzburg niemanden kaltließ und -lässt.

Rezension von Karl Traintinger



„Im Schatten der Mozartkugel“ ist kein gewöhnliches Geschichtsbuch – es liest sich eher wie ein Reiseführer für jene, die Salzburg nicht nur als pittoreske Festspielstadt sehen wollen. In kurzen, gut gegliederten Kapiteln nimmt das Buch seine Leser*innen mit an Orte, die oft übersehen werden: Schauplätze von Verfolgung, Gewalt und kollektiver Verdrängung.

Was besonders positiv auffällt: Die Kapitel stehen für sich, sind leicht verständlich geschrieben und mit präzisen Ortsangaben und Literaturhinweisen versehen. Auch wer sich in Salzburg nicht auskennt, findet sich schnell zurecht – und wird ermutigt, selbst auf Spurensuche zu gehen.

Bei einem Stadtpaziergang habe ich mich etwa auf die Suche nach einem Denkmal für die Bücherverbrennung am Residenzplatz gemacht – ohne Erfolg. Vielleicht gibt es keines, vielleicht ist es zu gut versteckt. Auch solche Lücken macht das Buch sichtbar, ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit klarer Haltung.

„Im Schatten der Mozartkugel“ ist ein stiller, aber eindringlicher Begleiter durch die Stadt. Ich habe es fast in einem Zug gelesen und trage es seither gerne bei meinen Salzburger Streifzügen mit. Wer sich mit der Geschichte dieser Stadt – auch der unbequemen – auseinandersetzen möchte, findet in diesem Buch einen wichtigen, gut lesbaren Impuls. Ein Muss für alle, die genauer hinschauen wollen.



Freunde helfen der Dorfzeitung

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es uns möglich, unabhängig zu bleiben. **Ihre laufende Unterstützung macht den Unterschied.**

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr. Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE